YAMAHA

XT 350, Typ 55V (13 KW/20 KW)

Bauiahr 1990

Technische Daten und Füllmengen

Motor		
Nennleistung//Max. Drehm.	KW//Nm/1/min	20/7500//27,8/6500
Nennleistung//Max. Drehm.	KW//Nm/1/min	13/7000//21,0/4480
Hub x Bohrung/Hubraum	mm/ccm	59,6/86,0/346
Verdichtungsverhältnis		9,0:1
Kolbenspiel/Meßpunkt	mm	0,04 - 0,06 / 3 v. Kolbenunterkante
Kolbenringstoß 1. Ring/2. Ring	mm	0,25 - 0,40
Kolbenringspiel 1. Ring/2. Ring	mm	0,04 - 0,08 / 0,03 - 0,07
Ventilspiel (kalt) E./A.	mm	0,08-0,12/0,13-0,17
Vergaser		
Vergasertyp/Kennzeichnung		TK-Kikaki / Y 24 PV/55V
Hauptdüse		Verg. 1:120, Verg. 2:102
Düsennadel/Clip Stellung		Verg. 1:5C 3A/2., Verg. 2:4A 70/3. Kerbe v. oben
Nadeldüse/Leerlaufdüse		Verg. 1:T10, Verg. 2:00 / 42
Benzinstand	mm	6±1
Leerlaufdrehz./Gemischreg.-Schraube	1/min/Umdreh.	1400±50 / 3±0,5
Vergasersynchronisation (Öffnungspunkt Verg. 2)	mm	2,5
Übersetzungen		
Sekundärübersetzung		52 / 19 = 2,736
Kettenteilung/Anzahl Glieder		428 VS DAIDO / 128
Geschw. im letzten Gang pro 1000 Umdreh. des Motors	km/h	17,63
Vmax. 20/13 KW	km/h	141/116
Bereifung (Mindestluftdruck bei zulässigen Achslasten)		
Bereifung vorn/Luftdruck	bar	3.00 - 21 4PR / 1,5
Bereifung hinten/Luftdruck	bar	110 / 80 - 18 58P / 2,3
Füllmengen		
Motor total/Mit Filter/Ohne Filter	ltr.	1,6/1,4/1,3 So: SAE 20W 40 SE, Wi: 10W 30 SE
Bremsflüssigkeit		mind. DOT 3
Kraftstofftank	ltr.	12 / Normalbenzin, auch unverbleit
Vordergabel pro Holm	ccm	319 / SAE 10W
Luftdruck Vordergabel	bar	0 bis max. 1,2 bar
Elektrische Anlage		
Widerstand Lichtspulen	Ω ± 20 %, 20° C	0,46 (Schwarz-Weiß) / 0,39 (schwarz-gelb)
Batterietyp/Kapazität	V/Ah	12 / 3
Scheinwerferlampe	V-W	12-45/40
Rückl. Bremsl. Blinklampe	V-W	12-5/21/21
Zündung		CDI
Widerstand Impulsgeberspule	Ω ± 20 %, 20° C	221 (schwarz-weißrot)
Widerstand Ladespule	Ω ± 20 %, 20° C	444 (schwarz-braun)
Widerstand Zündspule prim/sek.	Ω ± 20 %, 20° C	0,79 / 5,9K
Zündkerze/Elektrodenabstand	mm	NGK DR 8ES-L / 0,7 - 0, 8
Zündzeitpunkt	Grad v. OT/1/min.	12 ± 2 / 1400, 34 ± 2 / 5000
Anzugsmomente		
Achsmutter vorn/hinten	Nm	85/107

YAMAHA

XT 350 ab Fg.-Nr. 55V-059351 (13 KW) 55V-071653 (20 KW)

Baujahr 1990

Inspektionsblatt:

Mikrofilm „Service-Manual": 55V-MG1, Service-Information: 55V-SG 100-00

Mikrofilm „Teile-Katalog": 2859Y-332G1

Übergabeinspektion:

- Alle Bowdenzüge auf richtige Verlegung prüfen
- Gasbowdenzugspiel einstellen
- Kupplungshebelspiel einstellen
- Bremsanlage entlüften, ggf. Bremsflüssigkeit auffüllen
- Bremsenfunktion prüfen
- Bremshebelspiel vorn und hinten einstellen
- Bremslichtschalter einstellen
- Batteriesäurestand prüfen, Entlüftungsschlauch auf freien Durchgang prüfen
- Kraftstoff aus Schwimmerkammer und Kraftstoffhahn ablassen
- Steuerkopflagerspiel prüfen, ggf. einstellen
- Antriebskettenspannung und -Ausrichtung prüfen, ggf. einstellen
- Motorölstand prüfen
- Ölfilter entlüften
- Scheinwerfer einstellen
- Alle Schrauben und Muttern, die für die Fahrsicherheit und Funktion wichtig sind, auf Festsitz prüfen, ggf. festziehen ★★
- Speichenspannung prüfen
- Haupt- und Seitenständerfunktion prüfen/Seitenständerschalter prüfen
- Vergaser- und Chokefunktion prüfen, Vergaser einstellen
- Abschließend Endkontrolle (Reifenluftdruck, Beleuchtung, Signaleinrichtungen, Schalterfunktionen) mit PROBEFAHRT

	nach 1000 km	6000 km (sp. n. ½ J.) 18000 km (sp. n. 1½ J.) 30000 km (sp. n. 2½ J.) alle weiteren 12000 km	12000 km (sp. n. 1 J.) 36000 km (sp. n. 3 J.) 60000 km (sp. n. 5 J.) alle weiteren 24000 km	24000 km (sp. n. 2 J.) 48000 km (sp. n. 4 J.) 72000 km (sp. n. 6 J.) alle weiteren 24000 km
Kraftstoff- u. Unterdruckschläuche auf Beschädigungen oder Brüche prüfen	–	X	X	X
Kraftstoffilter prüfen, ggf. erneuern	–	–	X	X
Zündkerze prüfen, n. B. reinigen, ggf erneuern	X	X	X	X
Ventilspiel prüfen/einstellen	–	–	X	X
Luftfilter reinigen, n. B. erneuern	–	X	X	X
Batterie warten. Entlüftungsschlauch auf freien Durchgang prüfen	–	X	X	X
Dekompressionseinrichtung prüfen, ggf. einstellen	–	X	X	X
Kupplungsfunktion prüfen, ggf. einstellen	X	X	X	X
Bremsenfunktion prüfen, ggf. einstellen, System auf Undichtigkeit prüfen (bei Scheibenbremse) ★	X	X	X	X
Bremsklötze/Bremsbacken auf Verschleiß prüfen	–	X	X	X
Bremslichtschalter einstellen	X	X	X	X
Speichenspannung prüfen	X	X	X	X
Räder und Reifen auswuchten, auf Rundlauf und Beschädigungen prüfen	–	X	X	X
Radlager auf Spiel oder Beschädigung prüfen	–	X	X	X
Schwingenlager nachfetten	X	X	X	X
Schwingenspiel prüfen	X	X	X	X
Monocross-Hebelsystem auf Funktion und Spiel prüfen	X	X	X	X
Monocross-Hebelsystem nachfetten	–	X	X	X
Antriebskettenspannung u. -Ausrichtung prüfen, ggf. einstellen, Kette schmieren	X	X	X	X
Steuerkopflager nachfetten	–	–	–	X
Steuerkopflagerspiel prüfen, ggf. einstellen	X	–	X	X
Alle Schrauben und Muttern, die für die Fahrsicherheit und Funktion wichtig sind, auf Festsitz prüfen, ggf. festziehen ★★	X	X	X	X
Seitenständerfunktion prüfen, Drehpunkte ölen	X	X	X	X
Seitenständerschalter auf Funktion prüfen und fetten	X	X	X	X
Telegabel und Federbein auf Funktion und Undichtigkeit prüfen	–	X	X	X
Vergaser- und Chokefunktion prüfen, Leerlauf einstellen	X	X	X	X
Motoröl wechseln (vor dem Ablassen Motor warmlaufen lassen)	X	X	X	X
Ölfiltersieb reinigen	X	X	X	X
Ölfilter reinigen, n. B. erneuern	X	–	X	X
Ölfilter entlüften	X	X	X	X
Abschließend Endkontrolle (Reifen, Luftdruck, Beleuchtung (Scheinwerfer einstellen), Signaleinrichtungen, Schalterfunktionen) mit PROBEFAHRT	X	X	X	X
Richtzeit (Std.)	1,3	2,1	2,5	2,8

★ Regelmäßig Bremsflüssigkeitsstand prüfen, n. B. auffüllen. Alle 2 Jahre die Dichtmanschetten von Haupt- und Radbremszylinder erneuern und Bremsflüssigkeit wechseln. Bremsschläuche bei Beschädigung / Riß oder alle 4 Jahre erneuern

★★ Radachsen, ggf. einschließlich Kettenspanner, Bremsbauteile, Schwingen-, Federbeine und Hebelsystem, Gabelklemmschrauben, Steuerkopf, Lenker und alle am Lenker befestigten Bauteile, Fußrastenanlage einschließlich Schalthebel, Rahmenverbindungen einschließlich Zubehörteile, Motorbefestigungen, Ritzel- und Kettenradbefestigungsschrauben, Auspuffbefestigungen, Vergaserbefestigungen, Öl- und Flüssigkeitseinfüll- und -Ablaßschrauben, Tacho-und Drehzahlmesserwelle.

Es obliegt dem Verantwortungsbereich des Mechanikers, ggf. über die gemachten Angaben hinaus dem Fahrzeugzustand entsprechend weitere Arbeiten durchzuführen oder den Kunden auf die Notwendigkeit dieser zusätzlichen Arbeiten hinzuweisen, so daß die Fahrsicherheit und Funktion des Fahrzeuges gewährleistet ist.